



## Fragebogen: Jugend und Konsum - Auskommen mit dem Einkommen? Jobben für den Konsum?

Alter:  Jahrgangsstufe  Geschlecht: männlich

weiblich

1. Monatliches Taschengeld:

2. Müssen Kleidung, Schulsachen, Buskosten selbst bezahlt werden?

ja  teilweise  nein

3. Haben Sie einen Job neben der Schule?  Ja  Nein

4. Üben Sie den Job regelmäßig aus?  Ja  Nein

4. Wieviel Stunden jobben Sie in der Woche?

1 bis 4  4 bis 8  8 bis 12  12 bis 16  16 bis 20

6. Wo arbeiten Sie?

Einzelhandel  Gastronomie  Kinderbetreuung  Nachhilfe  
 Medienbereich (Zeitung etc.)  Industriebetrieb  eigenes Unternehmen

7. Warum arbeiten Sie?

*Erfüllung von Konsumwünschen:*

Outfit (Kleidung, Haare, Kosmetik etc.)  Transportmittel (Motorrad, Auto, ...)  
 Unterhaltungselektronik (CD Player, Hifi Anlage, Fernseher, etc.)  Smartphone  Laptop

Bücher/Zeitschriften  Urlaub  Möbel  eigene Wohnung  
 Disco / Kino / Feten  Fotoausrüstung  Zigaretten  Süßigkeiten, Getränke

*Andere Gründe:*

betriebliche Erfahrungen sammeln  Spaß an der Arbeit  
 Kontakte zum zukünftigen Berufsfeld knüpfen  Sparen (Aktien, etc.)

7. Wieviel verdienen Sie im Monat?

bis 25 €  25 bis 50 €  51 bis 75 €  76 bis 100 €  
 101 bis 125 €  126 bis 150 €  151 bis 175 €  176 bis 200 €  
 201 bis 225 €  226 bis 250 €  251 bis 275 €  276 bis 300 €  
 301 bis 325 €  326 bis 350 €  351 bis 375 €  376 bis 400 €

8. Sind Sie mit Ihrem Job

eher zufrieden  eher unzufrieden  weiß nicht

8. Durchschnittlicher Geldverbrauch im Monat:

bis 25 €  25 bis 50 €  51 bis 75 €  76 bis 100 €  
 101 bis 125 €  126 bis 150 €  151 bis 175 €  176 bis 200 €  
 201 bis 225 €  226 bis 250 €  251 bis 275 €  276 bis 300 €  
 301 bis 325 €  326 bis 350 €  351 bis 375 €  376 bis 400 €

9. Kommen Sie mit Ihrem Geld gut aus?  Ja  Nein

10. Welche Schwierigkeiten tauchen beim Umgang mit Geld auf?

Überblick behalten  Spontane Einkäufe  Zu viele Wünsche

11. Haben Sie

ein Sparbuch  ein Girokonto  eine Servicekarte  
 sonstige Plastikkarten wie Mitgliedskarten, Kundenkarten, ... Wenn ja, welche?

Cop. C.Schrieverhoff